LOC / Eine Szene vom Stück, Realisation & Projekteingabe _VTP

Blockstruktur: 2 / 4

Angebot für

Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Theaterpädagogik > Level 2 (2./3./4. Semester) > Level 2
Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Theaterpädagogik > Level 3 (5./6. Semester) > Wahl

Nummer und Typ	BTH-BTH-L-0025.21F.002 / Moduldurchführung
Modul	Modulvorlage VSC/VTP/VRE/VDR_6
Veranstalter	Departement Darstellende Künste und Film
Leitung	Rahel Hubacher (RaHu), Coaching: Andreas Bürgisser (ABü), Marcel Wattenhofer (MaWa), Eva-Maria Rottmann (ERo), Prof. Dr. Mira Sack (MS), Markus Gerber (MaGe), Ursula Jenni (UJ)
Anzahl Teilnehmende	1 - 10
ECTS	6 Credits
Lehrform	Seminar, Probenreflexion und dramaturgischer Input; schriftliche Arbeiten mit diversen Formen von Feedback
Zielgruppen	<=L2 VTP Wahlmöglichkeit: L3 VTP
Lernziele / Kompetenzen	Transfer eines Inszenierungskonzeptes in eine szenische Skizze, Adaption der eigenen Vorstellung in die reale Bühnensituation, das Vermittlungsfeld zwischen Regie und Spiel theaterpädagogisch ausloten. Erstellen eines schriftlichen Inszenierungskonzepts, das als Arbeitspapier umfänglich Einblick gibt in inhaltliche Anliegen, stoffliche Hintergründe und ästhetische Vorstellungen des geplanten Vorhabens.
Inhalte	Verfassen eines schriftlichen Inszenierungskonzepts, Spieler*innen-suche, Vermittlung des Inszenierungskonzepts formulieren und schlüssig darlegen. Handwerkliche Aspekte der Argumentation und Analysemethode des Ausgangsstoffs einsetzen. Übertragung der Konzeption in Probesituationen mit Blick auf Absicht und Ziel der Inszenierung, Definition notwendiger Textpassagen, Spielrahmen. Requisiten und Kostüme dieser Bausteine bereitstellen, eigenständige Probeleitung und Regieführung. Die dramaturgische back-up-Phase im Modul dient der Besprechung von dramaturgischen Fragen, die für die Umsetzung aller Konzepte von Relevanz sind. Die plenaren Treffen verstehen sich darüber hinaus aber auch als Gelegenheit, um individuell auftretende Fragen und Widersprüche in Bezug auf das weitere Vorgehen im Probenprozess zu erörtern. In der individuellen Probebegleitung durch coaching kritische Perspektivierung des Arbeitsstands konstruktiv weiterentwickeln, so dass am Ende des Moduls eine sinnfällige Probenskizze gezeigt werden kann, in der Konzeption und Probeprozess zusammentreffen.
Bibliographie / Literatur	nach Ansage

Leistungsnachweis / Testatanforderung	gem. Angaben der/des Modulverantwortlichen
Termine	Raum: 1 mittlerer Proberaum mit Beamer und Flipchart + Wo19: Fr, 14.05.2021/Wo24: Do, 17.06.2021, je 18-22h: 1 grosser Proberaum + 1 grosse Probebühne (nahe beieinander); weitere Räume nach Ansage
Dauer	Anzahl Wochen: 6 (FS: Wo:14-19+24) / Modus: 1x3h/Wo_Di, 15.00-18.00h sowie Selbststudium zur selben Zeit in Wo14: Mi/Do/Fr + Wo15: Mo/Mi/Do/Fr sowie individuelles Selbststudium und Proben nach Absprache mit den Spielenden + Wo19: 1. Try Out: Fr, 14.05.2021, 18-22h + Wo24: 2. Try Out: Do, 17.06.2021, 18-22h Coaching nach Ansage in Wo16-19 und Wo20-24: UJ, MaGe, Abü, MWat, ERo, RaHu, MS Selbststudiumszeit pro Semester: ca. 140h
Bewertungsform	bestanden / nicht bestanden
Bemerkung	Einzelcoaching der Projekte (8h/Studierende/r)